

STADT WETTER (RUHR)

NIEDERSCHRIFT

über die

Gremium 5. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Demografie und öffentliche Ordnung 2017	Sitzungstermin 15.11.2017	Tag der Absendung <i>15.12.2017</i>
Sitzungsort Feuerwehrgerätehaus Altwetter, Wasserstr. 16, 58300 Wetter (Ruhr)	Sitzungsdauer 17:00 Uhr - 18.30 Uhr	Unterschriftsdatum11.12.2017

Anwesend von den stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses:

Vorsitz: Karen Haltaufderheide

SPD - Fraktion (7) Stich, Kirsten Roschin, Nils Schmidt, Heide König, Klaus Brodersen, Peter Moormann, Elli Weber, Jan	CDU - Fraktion (2) Becker, Bärbel Jacob, Anke für Fürch, Kornelia
Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN (1) Haag, Sigrid	FDP - Fraktion (1) Bernecker, Wulf
Fraktion CSR (1) Peitz, Rainer	Fraktion BfW (1) Holland, Barbara für Holland, Inge
Parteilos (1) Picksak, Udo	

Anwesend als beratende Mitglieder:

(Seniorenbeirat)

Dentzer, Bernd für Imming, Ilona	
----------------------------------	--

(Behindertenbeirat)

Sauter, Nina	
--------------	--

Anwesend als Gast:

Herr Tonetti	Feuerwehr Wetter (Ruhr)
Herr Danz	Feuerwehr Wetter (Ruhr)
Herr Schuckert	Feuerwehr Wetter (Ruhr)
Frau Semme	Presse

Anwesend von der Verwaltung:

Herr BM Hasenberg	
Herr Wagener	FBL 3 (Vertreter für Frau Wiese)
Frau Kröger	FDL BMB 3 (Recht, Vergabe, Beitragsangelegenheiten, Rettungswesen)
Herr Poblitzki	BMB 3 Rettungswesen
Herr Markowski	Schriftführer

Vor Eintritt in die Tagesordnung

1. begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden.
2. stellt die Vorsitzende fest, dass
 - 2.1. der Ausschuss bei 15 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist;
 - 2.2. gegen die ordnungsgemäße Einladung kein Widerspruch erhoben wird;
 - 2.3. keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben werden.

Öffentlicher Teil

1. Einwohneranfragen

Keine

2. Gesundheitsversorgung von Geflüchteten
- Sachstandsbericht zur Rahmenvereinbarung mit den Krankenkassen -
- **Drucksache 2017130** -

Herr Markowski gibt ergänzende Erläuterungen zu der den Ausschussmitgliedern vorliegenden Drucksache.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Rahmenvereinbarung gem. § 264 Abs. 1 SGB V mit den Krankenkassen fortbestehen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

3. Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Alt-Wetter an Sonn- und Feiertagen
- **Drucksache 2017134** -

Herr Wagener gibt zu der vorliegenden Drucksache einige Erläuterungen und gibt vor allem an, dass man sich im rechtlich abgesicherten Rahmen bewegt.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Antrag des Managements „Ruhrtal-Center“ in Abstimmung mit der Werbegemeinschaft Wetter (Ruhr) und weiteren Einzelhändlern in Alt-Wetter, die Verkaufsstellen anlässlich der Veranstaltungen „Blaulichtag, Wetteraner Oldtimertreffen, Straßenkunst-Festival 2018, Wetteraner Weihnachtsmarkt“ zu öffnen, überwiegend positiv und zustimmend zur Kenntnis.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die als Anlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Alt-Wetter an Sonn- und Feiertagen zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

Damit ist die Beschlussvorlage angenommen.

4. Errichtung eines Gefahrenabwehrzentrums - Umzug der Kreisleitstelle – Antrag der SPD-Fraktion
- **Drucksache 2017133** -

Auch wenn die Errichtung eines Gefahrenabwehrzentrums (Umzug der Kreisleitstelle) eine Angelegenheit des Kreises ist, sind aber dennoch die kreisangehörigen Gemeinden an diesem Prozess zu beteiligen. Der vorgelegte Bericht wird deshalb dahingehend kritisiert, dass den Kommunen Informationen hierüber erst verspätet vorliegen.

15.11.2017

Es wird daher angeregt, die Kreisverwaltung aufzufordern, die kreisangehörigen Gemeinden künftig umgehend über den Sachstand zu unterrichten und damit die Gemeinden stärker in den Prozess mit einzubinden.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

5. Beratung des Haushaltsplanentwurfs für das Jahr 2018 einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2018 - 2022

Herr Wagener stellt die betreffenden Haushaltspositionen noch einmal vor. Auf Fragen von Ausschussmitgliedern verweist Herr Wagener auf die Änderungsliste.

Aus einer Diskussion hinsichtlich der veranschlagten Mittel zur Vorbereitung eines Integrationsrates heraus, ist der Wunsch des Ausschusses formuliert worden, einen Vertreter des neu gegründeten Vereines „Wir in Wetter“ zur nächsten Sitzung einzuladen.

Ergänzend zu der Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses in Höhe von ca. 1,6 Mio. Euro legen die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion einen gemeinsamen Antrag diesem Tagesordnungspunkt bei (siehe Anlage 1).

Dieser Antrag wird von der CSR-Fraktion unterstützt.

Beschluss:

Dem gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
4 Enthaltungen

Beschluss:

Dem Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2018 einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2018 - 2022 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen
5 Enthaltungen

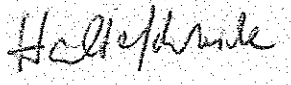
6. Mitteilungen

- Es wird der Adventskalender des Kinderschutzbundes verteilt und verkauft.
- Herr Markowski gibt aktuelle Zahlen über die Flüchtlinge / Asylbewerber bekannt.
- Es wird auf die Veranstaltung „Runder Tisch“ im Stadtsaal Alt-Wetter am 29.11.2017 hingewiesen und es werden hierzu Plakate sowie Flyer verteilt.
- Es wird auf die „Stadtteilkonferenz“ am 25.11.2017 in der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde in Grundschöttel hingewiesen und es werden ebenfalls Flyer verteilt.
- Herr Markowski weist abschließend auf einen Termin hin, der allerdings erst in 2018 stattfindet (EU-Protesttag zur Gleichstellung für Menschen mit Behinderung am 05.05.2018)

Niederschrift über die Sitzung des AGSDO Nr. 5/2017 am
15.11.2017

7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

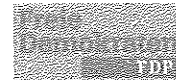
Frau Haltaufderheide teilt mit, dass eventuell die Finanzierung des „Sozialtickets“ gefährdet ist. Sie wird hierzu weiter im Ausschuss berichten.



Vorsitzende

Schriftführer

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Freie Demokratische Partei



Fraktionen im Rat der Stadt Wetter (Ruhr)

An den
Bürgermeister der Stadt Wetter (Ruhr)
Herrn Frank Hasenberg
Kaiserstraße 170
58300 Wetter (Ruhr)

Wetter (Ruhr), den 14. November 2017

Gemeinsamer Antrag zum AGSDO 5/2017

+ CSR

Die Ratsfraktion der SPD Wetter (Ruhr) und die Ratsfraktion der FDP Wetter (Ruhr) beantragen gemeinsam, für den Neubau eines Gerätehauses der Löschgruppe Wengern der Freiwilligen Feuerwehr Wetter (Ruhr) Mittel in Höhe von 1,6 Mio. Euro bereitzustellen und diese in die Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2018 aufzunehmen.

Begründung

Die zwingende Notwendigkeit, zügig ein neues Feuerwehrgerätehaus in Wengern zu errichten, das den aktuellen Anforderungen an Technik und Sicherheitsbestimmungen genügt, wirft die Frage auf, inwieweit die nun anstehende Planung zukunftsfest gemacht werden kann. Da eine solche Investition für die nächsten 50 und mehr Jahre gedacht werden muss, ist davon auszugehen, dass auch in diesem Zeitraum die Anforderungen an Feuerwehr-Gerätehäuser weiter steigen werden – so wie es in den letzten Dekaden der Fall war. Ein An- oder Umbau auf dem heute genutzten Grundstück im Zentrum Wengerns kann diese baulichen Reserven nicht bieten und ist daher kein zukunftssicherer Standort für eine derart erhebliche Investition.

Überdies ist bei einer Lösung, die größere Arbeiten am heutigen Standort vorsieht, eine mehrjährige Übergangslösung notwendig, die das Funktionieren der Feuerwehr auch während der Bauphase gewährleistet. Die dafür prognostizierten Kosten in deutlich sechsstelliger Höhe wären nur für diese Übergangszeit aufzubringen und stellen somit grundsätzlich keine nachhaltige Investition dar. Bei einem Neubau an anderer Stelle fallen hingegen keinerlei Kosten für einen solchen Übergang an.

Schließlich ist der städtebauliche Aspekt dringend zu berücksichtigen. Das historische Dorfkern Wengerns ist mit seinen sechs gastronomischen und/oder Hotel-Betrieben ein Aushängeschild Weters im Bereich Fremdenverkehr. Durch den gerade in Betrieb genommenen Radweg „Von Ruhr zu Ruhr“ wird die Bedeutung hier noch zunehmen. Es ist daher der Entwicklung des Angebots nicht zuträglich, eine massive, an in erster Linie funktionalen Gesichtspunkten gestaltete Fahrzeughalle mitten im Dorfkern zu platzieren. Überdies würde die bereits herrschende Parkplatz-Knappheit noch weiter verschärft.